

## Prüfungsordnung zur Zertifizierung als

### DVP-ZERT® Senior Projektmanager in der Bau- und Immobilienwirtschaft (SPM)

(V03.2\_Gültigkeit ab 01.08.2016)

#### 1) Voraussetzungen zur Zertifizierung

Voraussetzungen für die DVP Zertifizierung SPM ist ein erfolgreich abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium, sowie mindestens acht Jahre branchenbezogene Erfahrungen als **Projektleiter** in Stabs- oder Linienfunktion eines Unternehmens oder einer Behörde der Branchenzielgruppe innerhalb der letzten 12 Jahre.

Der Nachweis der Voraussetzung ist gemäß Anlage Prüfungsanforderungen DVP-ZERT®SPM mit der Anmeldung zum Lehrgang als Teilnahmevoraussetzung zu führen.

Ergänzend ist der Nachweis einer Vorzertifizierung als DVP-ZERT®PMP oder einer gleichwertigen Zertifizierungsstelle z. B. IPMA oder PMI zu führen.

Wer bis 6 Monate vor dem geplanten Lehrgangsstart zum DVP-ZERT® SPM kein oder kein gültiges DVP-ZERT® Vorzertifikat PM und PMP vorlegen kann und nachweislich die erforderliche Berufserfahrung von min. 8 Jahren Projektsteuerungs-, Projektmanagement-, Projektleitungstätigkeit (innerhalb der letzten 12 Kalenderjahre) hat, kann sich, wie folgt, für eine Lehrgangsteilnahme zum DVP-ZERT® SPM direkt (auch ohne Teilnahme am Qualifizierung-Lehrgang) vorzertifizieren lassen:

- schriftliche und mündliche Prüfung im Rahmen einer Prüfung zum DVP-ZERT® PM ablegen (siehe entsprechende Prüfungsordnung) und
- schriftliche und mündliche Prüfung im Rahmen einer Prüfung zum DVP-ZERT® PMP ablegen (siehe entsprechende Prüfungsordnung).

Die DVP-ZERT® Prüfungstermine sind dem aktuellen Terminflyer zum DVP-Weiterbildungsprogramm zu entnehmen.

#### 2) Prüfungsgegenstand

Prüfungsgegenstand ist eine schriftliche Prüfung (120 Minuten Klausur) und eine mündliche Prüfung.

Die schriftliche Prüfung gliedert sich in zwei Teile:

In der mündlichen Prüfung wird im Rahmen einer projektbezogenen Aufgabenstellung aktuelles und reflektiertes Projektleiterwissen / Kontextwissen geprüft.

Wissensbausteine der mündlichen Prüfung sind: Projektleiterwissen, Multiprojektleiterwissen zu Aufbau- und Ablauforganisation, Projektmanagement-Prozessen in allen Projektphasen, Führungstechniken, Vertragsmanagement und grundsätzlichem Rechtsverständnis.

### **3) Durchführung der Prüfung**

Die schriftliche Prüfung (Klausur) wird mit einer Dauer von 120 Minuten unter Aufsicht durchgeführt.

Die Zertifikanten erhalten im Anschluss an die Prüfung (Klausur) eine Aufgabe mit einem komplexen Sachverhalt, die im Rahmen einer Flip Chart- oder wahlweise einer Powerpoint-Präsentation zu bearbeiten und vorzustellen ist.

Für die Vorbereitung stehen dem Zertifikanten 4 Stunden Bearbeitungszeit zur Verfügung, nach deren Ablauf das Arbeitsergebnis (ggf. USB Stick) an die Assessoren zu übergeben ist.

Für das Erstellen der Präsentation als „Power Point“ ist durch den Zertifikanten ein Rechner mit USB-Schnittstelle mitzubringen.

Das Arbeitsergebnis mit Lösungsvarianten ist am zweiten Prüfungstag im Rahmen des 30-minütigen Fachgespräches zu präsentieren und zu erläutern.

Jeder Teilnehmer wird einzeln geprüft. Das Prüfungsgespräch erfolgt mit zwei DVP-Prüfern. Darin werden zunächst die Ergebnisse der Aufgabe vorgestellt und in einem Fachgespräch erörtert. Im Nachgang werden die Teilnehmer zu allen prüfungsrelevanten Themen nach dem Zufallsprinzip befragt. Die Prüfer bedienen sich dabei einer Fragensammlung und ergänzen diese durch freie Fragen aus dem Kontext heraus.

### **4) Prüfungsanforderungen**

Als Prüfungsanforderungen wird umfangreiches Wissen zum Leistungsbild Projektmanagement / Projektsteuerung gemäß Anlage 3 erwartet.

Die Mindestquote zum Bestehen der schriftlichen Prüfung (Klausur) beträgt:

- Prüfung Teil 1 - 75 % der max. erreichbaren Punktzahl.
- Prüfung Teil 2 - 60 % der max. erreichbaren Punktzahl.

Die Mindestquote zum Bestehen der mündlichen Prüfung beträgt 60 % der max. erreichbaren Punktzahl.

### **5) Zulassung von Hilfsmitteln**

Hilfsmittel sind bei der schriftlichen Prüfung / Klausur, sowie bei der Vorbereitung der mündlichen Prüfung nicht zugelassen.

### **6) Bewertung von Prüfungsleistungen**

Die Bewertung der schriftlichen Prüfung (Klausur) erfolgt durch zwei Assessoren getrennt. Die Ergebnisse werden gemittelt.

Alle Teile der Prüfung müssen einzeln bestanden werden. Nicht bestandene Teile der Prüfung können einzeln wiederholt werden.

Die Erteilung des Zertifikats drückt ein durchweg positives Prüfungsergebnis aus. Einzel- oder Gesamtnoten werden nicht vergeben.

Erreicht das gemittelte Prüfungsergebnis der schriftlichen oder mündlichen Prüfung nicht die erforderliche Mindestpunktzahl bzw. die Mindestquote, so kann dieser Teil der Prüfung – auf schriftlichen Antrag hin – innerhalb von 12 Monaten im Rahmen einer erneuten Prüfung wiederholt werden.

## **7) Zertifikate**

Nach bestandener Prüfung erhält der Teilnehmer eine Urkunde gemäß DVP-Zulassungs- und Prüfungsordnung (ZuPO) § 14.

Das Zertifikat ist zeitlich auf fünf Jahre begrenzt und kann mittels Rezertifizierung oder Höherzertifizierung eine neue Gültigkeit erlangen.

## **8) Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung tritt ab dem 01. August 2016 in Kraft.

## **Anlage - Prüfungsanforderungen DVP- ZERT® Senior Projektmanager (SPM) in der Bau- und Immobilienwirtschaft**

Als Prüfungsanforderung wird sicheres Verständnis und sachgerechte Anwendung mit umfangreichem Wissen zu den nachfolgend aufgeführten Bereichen und in Bezug auf die persönliche Berufserfahrung sowie auf Basis des gültigen DVP-Weiterbildungsprogrammes | Lehrskript 3.0 erwartet.

- HOAI 2009 - 2013
- VOB /A, /B, /C
- DIN 276
- DIN 277
- AHO Heft 9 - 2014
- AHO Heft 19
  
- Risikomanagement im Projekt und im Unternehmenskontext
- Erfolgskriterien und Erfolgsfaktoren
- Aspekte der Sach- und Beziehungsebene
- Konfliktlösungsmodelle
- Krisenbewältigung, Krisenvorsorge
- Teamarbeit
- Kreativitätstechniken
- Nachhaltigkeit
- Earned Value

### **Projektmanagement Standards und Methoden nach:**

- PM DIN 69 901 1:5 aus 2009
- NCB 3.0 aus 2004 National Competence Baseline der Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement e.V. / International Competence Baseline der IPMA International Project Management Association ICB 3.0
- Kontextwissen zu weiteren national und international anerkannten PM-Standards wie z.B. PMI, VDI, TÜV